

Leserbrief unseres Mitgliedes
Wolf-Peter Schmidt

Westfälisches Volksblatt
22.10.2015

Das falsche Bild vom reichen Deutschland

Flüchtlingsdrama: Merkel sollte zurücktreten

Zum Flüchtlingsdrama:

In der Asylfrage gab und gibt es Ärger. Diesmal sogar Krawall. Die Politik versprach vollmundig die Verkürzung der Bearbeitungszeiten und die Abschiebung der abgelehnten Bewerber. Passiert ist kaum etwas und das wird auch bemerkt. Inzwischen scheint der ganze Vorgang der Politik entglitten zu sein. Sind es dann nur Beruhigungsfloskeln der Politiker?

Die Rückreise könnte in die sicheren Herkunftsländer bestimmt schon nach sieben Tagen erfolgen. Besonders wenn die Heimatländer darum bitten. Bei der Anwesenheit von 500 000 nicht qualifizierter Menschen, die sich innerhalb kürzester Zeit durch Familiennachzug verdoppeln und verdreifachen kann, macht sich ein Einwanderungsgesetz überflüssig. Qualifi-

zierte Fachkräfte aus Südostasien sind gewöhnlich umfassend informiert und kennen ihren Wert, studierte Ukrainer sind schon in Kanada. CDU Generalsekretär Tauber betonte, dass es keinen Zusammenhang zwischen Flucht/Asyl und Einwanderung gibt. Diesen dann doch. Übrig bleibt eigentlich nur Schengen auszusetzen.

Richtig wäre es, wenn die Kanzlerin zurücktritt. Sie hat verantwortungslos in der Welt das Bild von einem reichen Deutschland verbreitet, wo jeder kommen und bleiben kann. Diese Fantasien werden zu Selbstläufern und heizen sich immer weiter auf. Dabei sind wir ein Land der Teilzeitjobber und Aufstocker, der Mieter, fahren Leasing-Autos und besitzen wertlose Lebensversicherungen.

WOLF-PETER SCHMIDT
33100 Paderborn-Dahl